

Dritte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG
Hanauer Landstraße 291b • 60314 Frankfurt a. M. • Deutschland

Max Mustermann
Blumenstraße 1
12345 Musterstadt

Kundennummer: XXXXXXXXX

Frankfurt, 31. Oktober 2020

Anlegerinformationen

- Auswirkungen von COVID-19 auf Prozesse des Asset-Managements
- Zeitliche Planungen für das Fonds-Splitting und die Ausschüttungen bis Mitte 2021.

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit dem heutigen Schreiben möchten wir Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Monate bis Mitte nächsten Jahres geben. Wir tragen damit einer Anregung aus dem Kreis unserer Investoren Rechnung, die im Sinne einer besseren Planbarkeit den Wunsch umfasste, ergänzend zu unserem Schreiben vom 21.10.2020 mehr über die kurz- bis mittelfristige Planung, insbesondere zu den zu erwartenden Ausschüttungen und den Abläufen im Rahmen des „Fonds-Splittings“ zu erfahren. Diesem Wunsch kommen wir natürlich sehr gerne nach.

COVID-19 stört Prozesse des Asset-Managements und nicht die Wirtschaftlichkeit des Portfolios.

Vorweg möchten wir an dieser Stelle noch einmal betonen, dass die vorübergehenden Änderungen des Ausschüttungsturnus ausschließlich Marktstörungen zuzuschreiben sind, die durch die aktuelle Pandemie-Situation hervorgerufen wurden. Das Portfolio selbst ist durch Stabilität und Kontinuität geprägt und steht heute besser da als je zuvor. Zu Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen im Schreiben vom 21.10.2020.

Zu den Marktstörungen: In der vergangenen Dekade fand das Asset-Management von ThomasLloyd ein ausgezeichnetes Marktumfeld für die Umsetzung seiner Anlagekonzeption vor. Gut planbare, regelmäßige Mittelzuflüsse aus dem Betrieb unserer Infrastrukturanlagen, verlässliche Rückflüsse aus Re- und Zwischenfinanzierungen sowie Erlöse aus zu attraktiven Marktpreisen realisierten Projektverkäufen ermöglichten einerseits, die laufenden Ausschüttungen für unsere Investoren zu leisten und andererseits zusätzlich das Projektportfolio weiter qualitativ und quantitativ zu erweitern und so das Rendite- und Ertragspotenzial weiter zu erhöhen.

In der aktuellen Situation ist der Zufluss aus den Bereichen Re- und Zwischenfinanzierungen empfindlich gestört, Projektveräußerungen zu einem angemessenen Preis sind nicht möglich und auch unter Berücksichtigung des Ziels einer weiteren Portfolioskalierung und -diversifikation nicht wünschenswert. Für jede dieser Finanzierungen oder Transaktionen ist u.a. eine Vor-Ort-Prüfung der jeweiligen Infrastrukturanlage (Due Diligence) obligatorisch. Dies ist jedoch derzeit aufgrund der gültigen Reiserestriktionen nur unter erschwerten Bedingungen möglich – wenn überhaupt.

Um einerseits schon seit geraumer Zeit bekannte, aber erst jetzt fällige Investitions-/Finanzierungsverpflichtungen zu erfüllen, zugleich aber auch weitere sich derzeit am Markt bietende Opportunitäten (wie zuletzt Uttar Pradesh I und Rajasthan I) wahrnehmen zu können, greift die Fondsgeschäftsführung in Ermangelung der oben genannten Mittelzuflüsse vorübergehend auf die Zuflüsse unserer operativen Kraftwerke im Portfolio zurück. Diese Maßnahme ist auch Ausdruck einer Prioritätenverschiebung: Stand im 1. Halbjahr noch die Einhaltung des gewohnten Ausschüttungsturnus im Vordergrund, nimmt die Fondsgeschäftsführung seit Beginn des 2. Halbjahrs nun die Portfolioerweiterung verstärkt in den Fokus.

Bitte beachten Sie daher: Die Entscheidung, Ausschüttungstermine vorübergehend zeitlich zu verschieben, ist nicht darin begründet, dass es dem Fonds nicht möglich wäre auszuschütten – schließlich steht hinter Ihrem Investment ein hoch rentables, weitestgehend eigenkapitalfinanziertes Infrastrukturportfolio im Wert von über einer halben Milliarde Euro. Es ist vielmehr nur in der aktuellen Marktlage wirtschaftlich nicht sinnvoll, bestehende Liquidität zu Lasten der Realisierung bestehender und der Anbindung neuer, lukrativer Projekte auszureichen bzw. zusätzliche Liquidität zu wirtschaftlich unvorteilhaften Konditionen zu beschaffen.

Die vergangenen Monate haben aufgezeigt, dass dieser Interessenkonflikt zwischen laufenden Ausschüttungen einerseits und der kontinuierlichen Portfolioexpansion andererseits – und die damit einhergehende, in unserem Schreiben vom 21.10.2020 geschilderte, nicht mehr zeitgemäße „Hybridstellung“ – eine grundsätzliche Weichenstellung erfordert, die wir Ihnen als „Fonds-Splitting“ angekündigt haben. Vor allem vor dem zu befürchtenden Hintergrund, dass COVID-19 auch unser geschäftliches Leben noch für mehrere Jahre beeinflussen wird, wollen wir damit sicherstellen, dass die Anlagestrategie zeitgemäß ausgerichtet werden kann und auch Sie sich und Ihre Anlageziele zukünftig in Ihrem Fondsinvestment wiederfinden.

Zeitplan für den Prozess des Fonds-Splittings und die Ausschüttungen der kommenden Monate.

Im Zusammenhang mit diesem „Fonds-Splitting“ und den Ausschüttungen der kommenden Monate besteht der nachfolgende Zeitplan. Aufgrund des langfristigen Aussagehorizonts haben wir konservativ geplant. Das bedeutet, dass einzelne Termine oder Ereignisse bei beschleunigten Prozessen auch früher eintreffen können.

1. In den kommenden Monaten bedarf es, wie geschildert, zusätzlicher Liquidität, um unsere Ziele im Zuge unserer Investitionsoffensive realisieren zu können. Deshalb werden die Ausschüttungen für die Monate Oktober, November und Dezember 2020 in das 1. Quartal 2021 verschoben, wo diese unmittelbar nach Eingang der dafür erforderlichen Zuflüsse bei der Fondsgesellschaft – letztmals an alle Investoren – vollständig ausgezahlt werden.
2. Bereits in Kürze soll der rechtliche und steuerliche Prüfungsprozess abgeschlossen und auf dieser Basis ein Vorschlag für unsere Investoren erarbeitet werden, über den diese zunächst abstimmen und nach Verabschiedung ihre bevorzugte Anlagestrategie wählen können. Informationen zum Wahlverfahren sowie zu den beiden Anlagestrategien (ertragsorientiert, wachstumsorientiert) erhalten Sie in wenigen Wochen per separatem Schreiben.
3. Sobald der Vorschlag angenommen wurde, die Investoren ihre Anlagestrategie gewählt haben und die prozentuale Verteilung auf die beiden Anlagestrategien festgestellt wurde, beginnt der Prozess der Neuaufteilung des Portfolios zum Stichtag 1.1.2021 gemäß dieser quotalen Verteilung.
4. Auf Basis der sich ergebenden quotalen Verteilung wird für diejenigen Investoren, die sich für die ertragsorientierte Anlagestrategie entschieden haben, die erforderliche Liquidität für die Ausschüttungen für Januar, Februar und März 2021 fest- und bereitgestellt. Die Auszahlung erfolgt im zweiten Quartal 2021 unmittelbar nach Eingang der entsprechenden Zuflüsse bei der Fondsgesellschaft. Derzeit rechnen wir damit, dass wir für die ertragsorientierten Investoren ab April 2021 den üblichen Ausschüttungsturnus wieder aufnehmen können.
5. Für Anleger, die sich für die wachstumsorientierte Variante entschieden haben, werden die Erträge ab dem 1.1.2021 thesauriert bzw. wieder neu angelegt.

Sie sehen: Trotz der zweiten COVID-19-Welle, die nahezu die ganze Welt fest im Griff hat, arbeiten wir weiter intensiv daran, im Sinne unserer Investoren Investmentopportunitäten wahrzunehmen, die ihnen für die kommenden 20 bis 25 Jahre signifikante Renditevorteile generieren. So sind die vorübergehenden Verschiebungen der Ausschüttungen weder eine Reduzierung noch eine Aussetzung derselben, sondern das Gegenteil: ein Gewinn an wirtschaftlicher Perspektive.

Mit freundlichen Grüßen

Cleantech Management GmbH



Wir legen Ihnen sehr ans Herz unser ca. 40-minütiges Webinar zu besuchen – sofern noch nicht geschehen. Es verdeutlicht aktuelle Hintergründe zu Markt, unserer Wachstumsstrategie noch anschaulicher, als dies in schriftlicher Form erfolgen kann, vertieft sachliche Zusammenhänge und beantwortet sicher die eine oder Frage, die sich Ihnen vielleicht jetzt noch stellt.

PS: Wir werden Sie weiter kontinuierlich und lückenlos über alle für Sie wichtigen Ereignisse unaufgefordert und proaktiv informieren.